

Frau Preuk stellt die im Rahmen der Machbarkeitsstudie erarbeiteten drei Varianten zur Behebung von Raumdefiziten der Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach vor.

Sowohl verwaltungs- und nutzerseitig als auch seitens der Fa. BauTec wird unter Berücksichtigung des Kosten-/ Nutzenverhältnisses Variante 2 favorisiert. Die Variante könne in vier Abschnitten im laufenden Schulbetrieb realisiert werden.

Seitens Herrn Rittel wäre die Untersuchung der Variante 1 entbehrlich gewesen. Herr Bielecke informiert, dass aus schulischer Sicht die Variante 2 favorisiert werde, auch wenn sie nicht allen Erfordernissen Rechnung trage, diese jedoch einen guten Kompromiss darstelle.

Frau Hillrichs teilt mit, dass die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf habe, da die mit der Sitzungseinladung übersandten Unterlagen keine ausreichenden Informationen über die einzelnen Varianten enthielten, um in der heutigen Sitzung bereits eine Entscheidung treffen zu können. Ferner bittet sie um Prüfung, ob der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hierfür überhaupt zuständig sei. Im Übrigen wäre nicht dargestellt, wie die einzelnen Maßnahmen finanziert werden. Herr Rittel tritt dieser Auffassung bei und schlägt vor, die Entscheidung auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Nach eingehender Diskussion über Zuständigkeiten und verwaltungsseitigen Informationen zur Finanzierung vereinbart der Ausschuss einvernehmlich, die Angelegenheit an den Rat zu verweisen und in der Sitzung am 05.07.2018 zu behandeln. Auf Bitte aus dem Ausschuss wird hierfür den Ratsmitgliedern die vollständige Machbarkeitsstudie in digitaler Form verwaltungsseitig übersandt werden.